

Leitmarkt Wettbewerb „LifeSciences.NRW“ ist gestartet

Am **29. Mai 2015** eröffnete Wissenschaftsministerin Svenja Schulze den Leitmarkt Wettbewerb „LifeSciences.NRW“ als siebten von insgesamt acht Leitmarkt Wettbewerben. Mit diesem Leitmarkt Wettbewerb möchte das Land die Innovationskraft des Leitmarktes Life Sciences stärken, um nachhaltig Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung und Wohlstand zu sichern und die internationale Sichtbarkeit Nordrhein-Westfalens als führenden Standort für die Lebenswissenschaften zu erhöhen.

Ab sofort **bis zum 20. August 2015** können **Wettbewerbsanträge** eingereicht werden. Weitere Informationen, Ansprechpartner sowie benötigte Unterlagen finden Sie [hier](#).

Fachtagung zum Abschluss des Projektes „K(eine) Chance für stationäre Angebote?!“ am 8. Juni 2015 in Gelsenkirchen

In Gelsenkirchen leben heute viele Menschen, die einen Zuwanderungshintergrund haben. Viele von ihnen sind in einem Alter, in dem auch das Thema Pflege und Betreuung eine Rolle spielt. In vielen Einrichtungen hat zum Teil ein Viertel der Beschäftigten seine Wurzeln nicht in Deutschland. Doch in Anspruch genommen werden professionelle Pflege und Betreuungsleistungen eher zurückhaltend. Das war der Ausgangspunkt des Projektes, um sich mit den Pflegeeinrichtungen auf den Weg zu machen, das heißt sowohl Pflegeanbieter als auch die Zuwandererfamilien für das Thema interkulturelle Öffnung der Altenpflege zu sensibilisieren. Im Juli 2015 endet nun dieses Projekt. Am **8. Juni 2015** sollen die Ergebnisse und Erfahrungen ausgetauscht und ein Blick in die Zukunft geworfen werden.

Näheres über das Projekt erfahren Sie [hier](#). Das ausführliche Programm finden Sie [hier](#).

Workshop „Dialoge.Fachkräfte.Gesundheitswirtschaft. - Gute Praxis für das Münsterland“ am 17. Juni 2015 in Münster

Der Wettbewerb um die besten Köpfe ist insbesondere in der Gesundheitswirtschaft bereits in vollem Gange. Neben der Nachwuchsgewinnung haben die Bindung von Fachkräften, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit einen hohen Stellenwert für Beschäftigte wie Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Zur Bewältigung dieser Herausforderung werden in NRW und im gesundheitswirtschaftsstarken Münsterland verschiedene Fachkräfte-Projekte gefördert und erfolgreich gestaltet.

Ziel dieser gemeinsamen Veranstaltung des Landesentrums Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) und des Netzwerkes Gesundheitswirtschaft Münsterland e.V. am **17. Juni 2015** ist es, von den Projekten zu lernen, Informationen zu neuen Fördermöglichkeiten zu besprechen und Verabredungen für gemeinsame Vorhaben zu vereinbaren. Angesprochen sind Personalverantwortliche aus Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Ärztinnen und Ärzte, Projektverantwortliche, Unternehmen aus der Fort- und Weiterbildungsbranche, Beraterinnen und Berater sowie weitere Institutionen der Gesundheitswirtschaft.

Eine Einladung mit dem Programm finden Sie [hier](#). **Anmeldungen** richten Sie bitte an elhami@technologiefoerderung-muenster.de.

Abschlussstagung des Projektes „Netzwerk pflegend Beschäftigte“ am 18. Juni 2015 in Düsseldorf

Über zwei Millionen Menschen in Deutschland gelten nach der Definition des Pflegeversicherungsgesetzes als pflegebedürftig. Davon werden rund zwei Drittel in einem privaten Haushalt betreut. Mehr als drei Millionen Menschen gelten zudem als „hilfebedürftig“ ohne dass ein Pflegebedarf besteht. Auch unterstützen in der Regel nahe Angehörige den Alltag zu Hause. Gleichzeitig wird in zahlreichen Untersuchungen deutlich, dass ein großer Teil der unterstützenden Angehörigen unter 65 Jahre alt und berufstätig ist. Der Eintritt in die Rente erfolgt später und dieser Trend wird mit hoher Wahrscheinlichkeit anhalten. Unternehmen haben in Zeiten von Fachkräftemangel Interesse ältere, erfahrene und oft gut ausgebildete Mitarbeiter zu binden.

Das Projekt „Netzwerk pflegend Beschäftigte“ setzt an dieser Schnittstelle an und will Unternehmen und Beschäftigte unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besser zu gestalten. Nähere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

Das Programm zur Abschlussveranstaltung finden Sie in der Anlage. **Anmeldungen** sind bis zum **3. Juni 2015** möglich.

Abschluss Symposium „WestGem-Studie: Professionsübergreifendes Medikationsmanagement“ am 24. Juni 2015 in Wuppertal

Die Arzneimittelversorgung älterer Patientinnen und Patienten ist wie kaum ein anderer Bereich auf die erfolgreiche Zusammenarbeit der in der Behandlung tätigen Professionen angewiesen und verlangt eine vertrauensvolle sowie wechselseitige Kommunikation aller Berufsgruppen.

Im Rahmen der Veranstaltung stellt der Projektverbund die Ergebnisse seiner dreijährigen Arbeit vor. Ergänzt werden die Präsentationen von wissenschaftlichen und fachlichen Vorträgen aus den Bereichen Politik, Pharmazie und Allgemeinmedizin. Mittels einer abschließenden Podiumsdiskussion wird zudem die Nachhaltigkeit professionsübergreifender Konzepte insbesondere mit Blick auf das Medikationsmanagement thematisiert.

Informationen zu dem Projekt finden Sie [hier](#). Das Programm finden Sie in der Anlage. **Anmeldeschluss** ist der **19. Juni 2015**.

Save the Date – Deutsch-Niederländisches Symposium „Chancen in der Gesundheitswirtschaft: Optimierungspotenziale nutzen am Beispiel von Telemedizin und Beschaffungsmanagement“ am 23. September 2015 in Münster

Am **23. September 2015** veranstaltet das Landeszentrum Gesundheit NRW (LZG.NRW) in Kooperation mit der Deutsch-Niederländischen Handelskammer (DNHK) in Münster das Deutsch-Niederländische Symposium „Chancen in der Gesundheitswirtschaft: Optimierungspotenziale nutzen am Beispiel von Telemedizin und Beschaffungsmanagement“. Die Veranstaltung wird durch Frau Ministerin Barbara Steffens (Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen) eröffnet. Angefragt ist zudem Frau Ministerin Edith Schippers (Ministerie van Volksgezondheid, Welzijn en Sport der Niederlande).

Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien sind aus der medizinischen und pflegerischen Versorgung von Patientinnen und Patienten nicht mehr wegzudenken. Im Bereich der Telemedizin ist Nordrhein-Westfalen bundesweit Vorreiter bei der Förderung und Umsetzung innovativer Projekte und Vorhaben. In den Niederlanden sind telemedizinische Lösungen bereits fester Bestandteil der gesundheitlichen Regelversorgung. Erfahrungen und Beispiele aus den Niederlanden sowie innovative Projekte aus Nordrhein-Westfalen bieten an dieser Stelle Potenzial, neue Ideenansätze und Lösungsoptionen aufzuzeigen.

Krankenhäuser und Kliniken sehen sich einem sich stetig ändernden strukturellen und finanziellen Rahmen ausgesetzt. Durch die Bildung von Einkaufsgemeinschaften versuchen sie, ein effizientes Beschaffungsmanagement zu etablieren, um einerseits Kosten zu minimieren, aber vor allem auch

dem eigenen Anspruch an eine moderne patientenorientierte Versorgung gerecht zu werden. Die niederländischen Institutionen stehen hierbei weitgehend noch am Anfang und können insofern von den bestehenden Erfahrungen auf nordrhein-westfälischer Seite im Sinne von „Good Practice“ profitieren.

Die Veranstaltung wird daher die beiden Themenschwerpunkte aufgreifen und in einem grenzüberschreitenden Dialog mit konkreten Beispielen aus den Bereichen Telemedizin und Beschaffungsmanagement untermauern. Weitere Informationen zur Veranstaltung folgen in Kürze. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Stellenausschreibung als „Wissenschaftlicher Mitarbeiter als Förderreferenten (w/m) im Bereich Public Health, Telematik, Telemedizin“

Der Projektträger Energie, Technologie und Nachhaltigkeit (ETN) ist als Auftragnehmer mehrerer Ministerien des Landes Nordrhein-Westfalen mit der wissenschaftlich-technischen und administrativ-finanziellen Betreuung von Förderprogrammen befasst. Als LeitmarktAgentur.NRW werden zudem die Leitmarkt Wettbewerbe des Landes verantwortlich durchgeführt. Wesentliche Grundlage der Förderung ist das Operationelle Programm NRW 2014-2020 für den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung "Investition in Wachstum und Beschäftigung.

Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie [hier](#).



pflegend-beschaefigte.net

Einladung zur Abschlussstagung des Projektes Netzwerk pflegend Beschäftigte am 18. Juni 2015

im Ministerium für Gesundheit, Emanzipation,
Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

Programm

- 10:15 Uhr **Stehkaffee zur Begrüßung**
- 10:30 Uhr **Impulsvortrag** – Frau Ministerin Barbara Steffens
- 11:00 Uhr **Einführung ins Thema** – Helmut Wallrafen
- 11:15 Uhr **Empirische Befunde** – Andreas Born
- 11:45 Uhr **Projektverlauf, Produkte und Ergebnisse** –
Caroline Bobrowski und Andrea Lameck
- 13:00 Uhr **Mittagspause**
- 14:00 Uhr **Entwicklungsperspektiven für das Netzwerk** –
Roland Weigel
- 14:15 Uhr **Pflegend beschäftigt aus Unternehmens-
perspektive** – Dr. Peter Achten (Hauptgeschäftsführer
Rheinischer Einzelhandelsverband)
- 14:45 Uhr **Ausblick** – Heike Nordmann für das KDA und die
Landesstelle Pflegende Angehörige

Veranstalter

Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach GmbH

Tagungsort

Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen

Raum 444

Horionplatz 1

40213 Düsseldorf

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Bitte melden Sie sich bis zum 03. Juni bei Katrin Herff an:

info@pflegend-beschaefigte.net

oder telefonisch unter

02166 – 4 55 44 71

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Düsseldorfer Hauptbahnhof erreichen Sie das Ministerium mit den Straßenbahnenlinien:

704 (Richtung Düsseldorf Südfriedhof)

709 (Richtung Neuss Theodor-Heuss-Platz)

719 (Richtung D-Medienhafen Kesselstraße).

Steigen Sie entweder an der Haltestelle „Poststraße“ oder an der Haltestelle „Landtag/Kniebrücke“ aus.

Mit dem PKW

Ein öffentlicher, kostenpflichtiger Parkplatz befindet sich am Horionplatz. Bitte beachten Sie, dass das Gebäude innerhalb der Umweltzone der Stadt Düsseldorf liegt.



Konkret Consult Ruhr
Gesellschaft für Unternehmens-
und Organisationsberatung mbH

gefördert vom:

**Ministerium für Gesundheit
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen**



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Anmeldecoupon

Fax: 0202-439-1384
E-Mail: info@westgem.de

Abschluss Symposium des Ziel 2-Projekts WestGem

Veranstaltungsort: Bergische Universität Wuppertal
Hörsaalzentrum (Gebäude FZH)
Campus Freudenberg
Rainer-Gruenter-Str. 21
42119 Wuppertal

Mittwoch, 24. Juni 2015 ab 14:30 Uhr

Anmeldeschluss: 19. Juni 2015

Im Anschluss an die Veranstaltung findet ab 18:30 Uhr ein gemeinsames Abendessen statt. Die Teilnahme am Essen erfolgt auf eigene Kosten.

Ja, ich nehme am Abschluss Symposium teil.

Ja, ich nehme am gemeinsamen Abendessen teil.

(Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen ist eine vorherige Anmeldung notwendig.)

NAME

FIRMA/EINRICHTUNG

E-MAIL

TELEFON

DATUM, UNTERSCHRIFT

www.westgem.de

Kontakt:

Bergisches Kompetenzzentrum für
Gesundheitsmanagement und Public Health
Prof. Dr. Juliane Köberlein-Neu (Projektleitung)
Bergische Universität Wuppertal
Rainer-Gruenter-Str. 21
42119 Wuppertal
Tel.: 0202-439-1381
Fax: 0202-439-1384
E-Mail: info@westgem.de

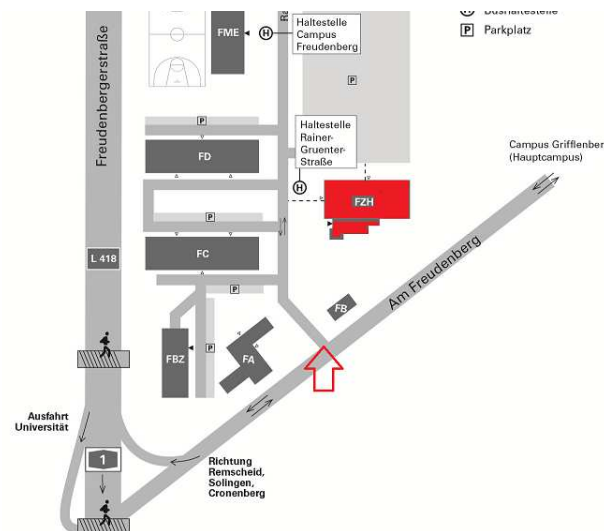
Veranstaltungsort:

Bergische Universität Wuppertal
Hörsaalzentrum (Gebäude FZH)
Campus Freudenberg
Rainer-Gruenter-Str. 21
42119 Wuppertal

Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter:

www.uni-wuppertal.de

Dort können Sie sich zudem einen Lageplan für den Campus Freudenberg als pdf-Datei herunterladen.



Dieses Projekt wurde von der Europäischen Union und vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bildnachweis: © Özgür Donmaz / photos.com



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL



WestGem-Studie: Professionsübergreifendes Medikationsmanagement

Gemeinsam Versorgen WestGem-Studie im Dialog

Abschluss Symposium

Mittwoch, 24. Juni 2015
14:30 - 17:30 Uhr
Tagungsort: Bergische Universität Wuppertal

Campus Freudenberg
Rainer-Gruenter-Str. 21
42119 Wuppertal

Informationen zur Veranstaltung

WestGem-Studie

Die Arzneimittelversorgung älterer Patientinnen und Patienten ist wie kaum ein anderer Bereich auf die erfolgreiche Zusammenarbeit der in der Behandlung tätigen Professionen angewiesen und verlangt eine vertrauensvolle sowie wechselseitige Kommunikation aller Berufsgruppen.

Im Rahmen des vom Land Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union geförderten Projekts widmete sich der Projektverbund der WestGem-Studie in den letzten drei Jahren diesem patientenorientierten Vernetzungsgedanken.

Den Mittelpunkt des Projektes bildete die Entwicklung und Erprobung eines durch Hausärztinnen und Hausärzte, Pharmazeutinnen und Pharmazeuten sowie durch die Pflege- und Wohnberatung gemeinsam getragenen, professions- sowie organisationsübergreifenden Medikationsmanagements.

Abschluss-symposium

Im Rahmen der Veranstaltung stellt der Projektverbund die Ergebnisse seiner dreijährigen Arbeit vor. Ergänzt werden die Präsentationen von wissenschaftlichen und fachlichen Vorträgen aus den Bereichen Politik, Pharmazie und Allgemeinmedizin. Im Rahmen einer abschließenden Podiumsdiskussion wird zudem die Nachhaltigkeit professionsübergreifender Konzepte insbesondere mit Blick auf das Medikationsmanagement thematisiert.

Projektpartner

- ✦ Bergisches Kompetenzzentrum für Gesundheitsmanagement und Public Health, Bergische Universität Wuppertal;
- ✦ MTM-Team, Leitung Olaf Rose (Elefanten-Apotheke Steinfurt);
- ✦ Verein Alter und Soziales e.V. Ahlen;
- ✦ Sozialamt – Altenhilfe und Pflegeberatung des Kreises Steinfurt;
- ✦ Prof. Dr. Hugo S. Mennemann, Fachhochschule Münster;
- ✦ Institut für medizinische Statistik, Informatik und Epidemiologie der Universität zu Köln;
- ✦ Ärztenetz medicoos GmbH Steinfurt (7 teilnehmende Praxen);
- ✦ Modellpraxen der Stadt Ahlen (5 teilnehmende Praxen)

**Wir laden Sie herzlich nach Wuppertal ein
und freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

Programm

14:00 h	Anmeldung und Begrüßungskaffee	15:45 h	Kaffeepause
14:30 h	Begrüßung und Einführung Drei Jahre interprofessionelle Zusammenarbeit im Projekt WestGem <i>Prof. Dr. Juliane Köberlein-Neu,</i> Bergisches Kompetenzzentrum für Gesundheitsmanagement und Public Health, Bergische Universität Wuppertal <i>Prof. Dr. Hugo Mennemann,</i> Fachhochschule Münster (Moderation)	16:15 h	WestGem-Studie —Ergebnisse und Perspektiven <i>Prof. Dr. Juliane Köberlein-Neu,</i> Wuppertal <i>Olaf Rose, PharmD,</i> Münster
14:40 h	Grußworte <i>Prof. Dr. Michael Fallgatter,</i> Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft, Bergische Universität Wuppertal	16:45 h	Podiumsdiskussion <i>Dr. Frank Stollmann,</i> Gruppenleiter „Öffentliches Gesundheitswesen“, Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen <i>Mathias Arnold,</i> Vizepräsident der ABDA, Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Berlin <i>Sonja Laag,</i> Leiterin Versorgungsprogramme, Barmer GEK Hauptverwaltung, Wuppertal <i>NN</i> Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Dortmund [angefragt] <i>Dr. Karen Voigt,</i> Bereich Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät der TU Dresden Vertreter der WestGem-Studiengruppe
14:45 h	Einführungsvortrag <i>Dr. Frank Stollmann,</i> Gruppenleiter „Öffentliches Gesundheitswesen“, Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen		
15:05 h	Bedeutung des Medikationsmanagements im Berufsbild des Apothekers [vorläufiger Titel] <i>Mathias Arnold,</i> Vizepräsident der ABDA, Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Berlin		
15:25 h	Potentiell inadäquate Medikamente bei älteren Patientinnen und Patienten. Verordnungshäufigkeiten und hausärztliche Verordnungsmotive <i>Dr. Karen Voigt,</i> Bereich Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät der TU Dresden	17:30 h	Ausklang und Networking

